

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 6. Oktober. (Orig.-Ber.) Das schwache Ausgebot, das von Brotfrüchten im Markt ist, findet leicht Unterkunft. Sowohl in Weizen als in Roggen handelt es sich dabei fast ausschließlich um zisleithanische und slowakische Ware. Von andern Provenienzen fehlt jede Offerte. Da aber der gute Begehr seitens des Konjums und des Handels anhält, ist es nur selbstverständlich, daß Reflektanten bei den Abschlüssen, die zur Deckung des dringlichen Bedarfes erfolgen, vollste Preise für beide Brotstoffe bewilligen müssen. Das gleiche gilt von Gerste, die nicht nur von Brauern und Mälzern, sondern auch von Müllern bessere Beachtung finden. Von Futtermitteln ist Mais beim Inlandskonsum und für Deutschland leicht zu placieren und nur zu vollsten Preisen erhältlich. Hafer wird infolge der allgemeinen Festigkeit nur mit Reserve offeriert und muß im Bedarfsfalle um einige Heller höher bezahlt werden.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien: Weizen: Theiß, neu, K. — bis K. —, Banater K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber Gegend, neu, K. 18.70 bis K. 19.40, slowakischer und Schütter, neu, K. 18.70 bis 19.40, Südbahn K. 18.60 bis K. 19.30, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station, neu, K. 18.20 bis K. 18.75, mährischer K. 18.— bis K. 18.50. Roggen: Slowakischer, neu, K. 15.20 bis K. 15.60, Schütter, neu, K. 15.10 bis K. 15.60, Pester Boden, neu, K. — bis K. —, Südbahn, neu, K. 15.10 bis K. 15.50, diverser ungarischer, neu, K. 15.10 bis K. 15.50, österreichischer, neu, K. 15.15 bis K. 15.50, mährischer ab Station K. — bis K. —. Gerste ab den betreffenden Stationen: Mährische K. 10.75 bis K. 12.—, Marchfelder K. — bis K. —, Wiener Boden K. 10.50 bis K. 12.—, slowakische K. 10.50 bis K. 12.25, Schütter K. 10.50 bis K. 11.75, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donaustationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungar. K. — bis K. —. Theiß K. — bis K. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste, neu, K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —. Mais: Ungarischer K. 10.05 bis K. 10.30, Cinquantin, alt, K. 12.50 bis K. 13.—, neu, K. — bis K. —. Hafer allgemein, je nach Qualität: Ungarischer K. 11.05 bis K. 11.85, Ausstichware K. — bis K. —, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.90 bis K. 11.50. Raps: Kohlraps, prompt, neu, K. — bis K. —. Rübsen, prompt, ungarischer, neu, K. — bis K. —. Hirse, ungarische K. — bis K. —, ungarische, rote, K. — bis K. —, rumänische und bulgarische K. — bis K. —, russische K. — bis K. —, geschälte je nach Numerierung K. — bis K. —. — Malzkeime K. — bis K. —, Viertreiber getrocknet K. — bis K. —.

Schweinefett und Speck.

Wien, 6. Oktober. (Orig.-Ber.) Der Auftrieb von Fettschweinen auf dem heutigen Vorstentviehmarkt zeigt einen erheblichen Ausfall (14.414 Stück gegen 17.064 Stück in der Vorwoche). Unter dem Einfluß der verminderten Zufuhr verfolgten die Preise die hauffierendem Richtung. Auch Fettprodukte tendierten fester, ohne daß eine merkliche Preisaufbesserung erzielt werden konnte. Die Erzeugung bewegte sich kontinuierlich in bescheidenen Grenzen und macht sich der Arbeitermangel empfindlich fühlbar. Bei mäßigem Ausgebote blieben sowohl Schweinefett wie auch sämtliche Sorten Speck in der Notiz gut behauptet.

Eiermarkt.

Wien, 6. Oktober. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Platze sind die Zufuhren anhaltend sehr klein, die Tendenz ungeachtet des schwachen Konjums sehr fest, da viel exportiert wird und die Vorräte an Konserbeneiern bereits sehr gering sind. Heute wurden gezählt: Strohwaageneier 17 Stück, Fackeler 18 Stück, Kalleier 20 Stück für je K. 2.— inklusive Packung; Kisteneier notierten: Frische ungarische (nur in kleinen Partien einlangend) bis K. 165.—, Kalleier bis K. 147.—, Kühlhauseier K. 150.— bis K. 155.—, alles en gros pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung ab Wien.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 6. Oktober. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 328 Pferde für Gebrauchs- und 173 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Kutschpferde zu 600 K. bis 1000 K., leichte Zugpferde zu 180 K. bis 600 K., schwere Zugpferde zu 500 K. bis 1400 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 120 K. bis 230 K. Der Markt verlief lebhaft.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 6. Oktober. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 80 Wagen Klee und Heu, 6 Wagen Stroh. Vom 3. bis 6. d. wurden auf den Markt gebracht: 196 Wagen Grünwaren, 42 Wagen Erdäpfel, 24 Wagen Obst, 28 Wagen Kraut, 12 Wagen Eier (150.000 Stück) und 2 Fuhren Holz. Preise für Raufutter feiter. Man zahlte: Klee K. 10.— bis K. 13.—, Berg- und Waldheu K. 8.— bis K. 12.—, Wiesenheu K. 8.— bis K. 10.—, Grummet K. 5.40 bis K. 8.50 pro Meterzentner, Stroh, Schaubstroh K. 7.— bis K. — pro Meterzentner und K. 30.— bis K. 32.— pro Schober, Rittstroh K. 5.60 bis K. — pro 100 Kilogramm, Erdäpfel, hiesige, gelbe, runde K. 8.— bis K. 9.—, rote K. 9.— bis K. —, Rippler K. 16.— bis K. 18.—, ungarische, gelbe und rote K. — bis K. —, Rippler K. — bis K. — pro Meterzentner, Kraut, slowakisches K. 3.— bis K. 4.— pro Schilling, Moosbrunner K. 5.— bis 7.— pro Meterzentner und K. 4.80 bis 5.— pro Schilling, Eier, Prima 17 bis 18 Stück, Kalleier 20 bis 21 Stück für 2 K.